

STR POLITIKBRIEF

Ausgabe
1 / 2023

Die Themen dieser Ausgabe:

- **Energiekrise: Schnelle Lösungen und Weitsicht gefragt**
- **Entwicklung des Luftverkehrs am STR**
- **Gastmeinung: Reisen ist ein Grundbedürfnis**

ENERGIEKRISE: SCHNELLE LÖSUNGEN UND WEITSICHT GEFRAGT

Energie ist für den Betrieb des Landesflughafens eine enorm wichtige Ressource. Damit hat die Flughafen Stuttgart GmbH (FSG) ohnehin ein großes Interesse daran, die Energieeffizienz am Standort zu steigern und die Energiewende in Deutschland mitzugestalten. Wegen der dramatisch gestiegenen Gas- und Strompreise infolge des russischen Angriffskrieges in der Ukraine unternahm der Flughafen 2022 erstmals auch Schritte mit spürbarer Komforteinschränkung für Passagiere und Mitarbeitende. Die großen Einsparpotenziale ihrer technischen Anlagen hat die FSG längst über ihr etabliertes Umweltmanagement identifiziert und genutzt.

Umgehende Reaktion auf Gasmangellage

Eine Task Force zur Umsetzung der Energieeinsparverordnung ist seit September 2022 im Einsatz. Ihre Mission ist es, kurzfristig umsetzbare Maßnahmen auf dem Flughafengelände zu ergreifen. Diese sind zum Beispiel:

- **Niedrigere Temperatur im Winter:** Einsparung von etwa 20 % Heizenergie durch die Verringerung der Raumtemperatur auf maximal 19 °C in Terminals und Büros
- **Lüftung nur im Taktbetrieb:** Energieeinsparung von circa 15 % durch reduzierte Betriebszeiten der Lüftungen und volles Ausschöpfen der Wärmerückgewinnung
- **Kaltes Wasser zum Händewaschen:** Abschaltung einzelner Anlagen zur Warmwasseraufbereitung
- **Flächen stillgelegt:** Zeitweise Außerbetriebnahme eines Parkhauses
- **Licht aus:** Verzicht auf die traditionelle Weihnachtsbeleuchtung des STR und zeitweises Abschalten von Leuchtwerbung



Die Flughafengesellschaft baut auf den technologischen Fortschritt. Die Energieproduktion in Solaranlagen wird in Zukunft noch effizienter und auch bessere Speichermöglichkeiten werden auf den Markt kommen.

Dem Flughafen kommt zugute, dass er schon seit Langem auf Energieeffizienz setzt. So ist beispielsweise die Runway des STR als eine der ersten weltweit komplett mit LED beleuchtet. Außerdem werden die Feuer bei Nichtaktivität gedimmt, soweit das die Sicherheit erlaubt.

STRzero nur mit Gebäudesanierung

Sein Langstreckenziel STRzero wird der Flughafen nicht durch schnelle Lösungen erreichen. Mit der Klimastrategie STRzero will der Airport bis 2040 den Energiestandard seiner Immobilien auf ein neues Level heben. Es steht eine aufwendige, jahrelange energetische Sanierung der Terminals und weiterer Betriebsgebäude an. Durch den Masterplan Energie und Klima weiß das Flughafenmanagement, dass der Umbau zum Null-Emissionen-Betrieb technisch bis 2040 möglich ist, technologischen Fortschritt beispielsweise bei der

Stromproduktion aus Photovoltaik und dessen Speicherung einkalkuliert. Dennoch: Der Handlungsdruck ist mit Blick in den Kalender groß.

Politischen Willen zeigen

Es war gut und richtig, in der Krise schnelle, einfache Lösungen zur Verhinderung eines Versorgungsmangels zu suchen – auch wenn dies auf Kosten des Komforts geschah. Damit ist es aber nicht getan. Von der Politik wird nun erwartet, dass sie entschlossen die erforderlichen Investitionen der Wirtschaft in Energieeffizienz oder erneuerbare Energien durch schnelle Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie klare finanzielle Zusagen unterstützt. Allein am Flughafen Stuttgart kostet die Finanzierung aller Schritte zur Erreichung der im baden-württembergischen Klimaschutzgesetz geforderten Netto-Treibhausgasneutralität bis 2040 über zwei Milliarden Euro.



Energieoptimiert durch digitalen Zwilling

Jahreszeit, Wettervorhersage, voraussichtliches Passagieraufkommen – die Energieplanung am STR ist von vielen Faktoren abhängig. Diese bezieht die Flughafenbetreiberin ein, um den Verbrauch gering zu halten und Strom

möglichst dann nachzufragen, wenn die eigenen Solaranlagen produktiv und viel Erneuerbare auf dem Markt verfügbar sind. Unterstützt werden die Fachleute des Flughafens dabei von einer aufwendig programmierten Software: dem sogenannten digitalen Zwilling des STR-Energiesystems. Dieser hat Zugriff auf relevante Echtzeitdaten und kann sowohl

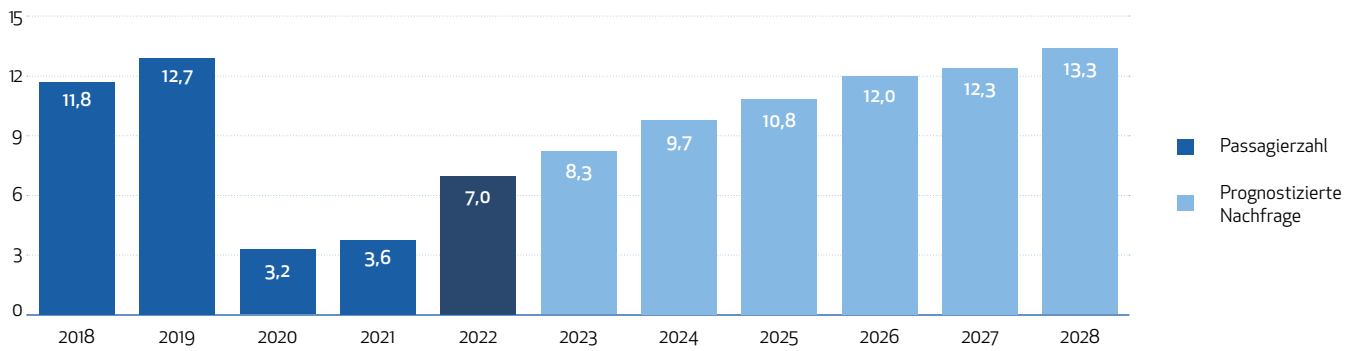
den heutigen Landesairport als auch den Flughafen im Jahr 2040 virtuell abbilden. Mit Ergebnissen von Simulationen des digitalen Zwillings entwickelte die FSG ihren Masterplan Energie und Klima, auf dem die Klimastrategie STRzero basiert. Das Ziel: Bis 2040 bringt der Flughafen Stuttgart die von ihm direkt verursachten Treibhausgasemissionen auf Netto-Null.

ENTWICKLUNG DES LUFTVERKEHRS AM STR

Mit rund
7 Mio.

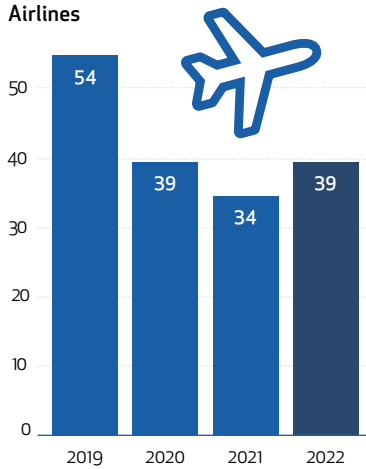
Fluggästen lag das Jahr 2022 etwas über der Hälfte des Vorkrisenniveaus.

Passagierzahlen: Nachfrageentwicklung im Überblick
in Mio.

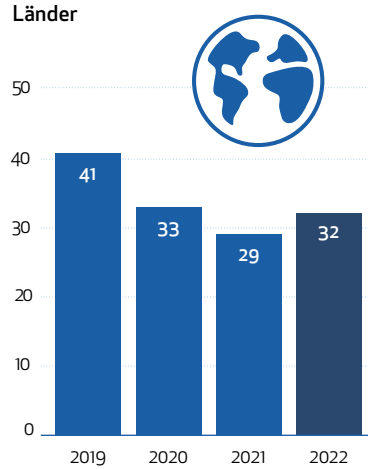


Das Vorkrisenniveau an Reisenden wird am Flughafen Stuttgart voraussichtlich erst gegen Ende der 20er-Jahre erreicht. Insgesamt erholt sich der Luftverkehr in Deutschland im europäischen Vergleich langsamer.

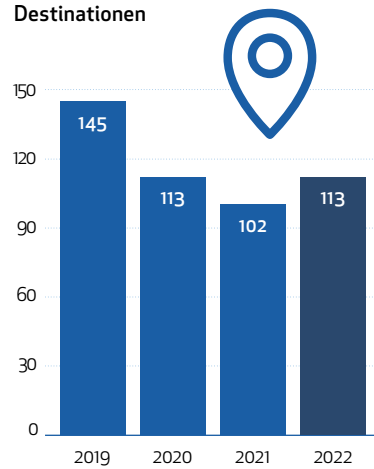
Airlines



Länder



Destinationen



Steigende Konnektivität für den Standort: Die Anzahl der Airlines sowie der angeflogenen Ziele und Länder liegen wieder auf dem Niveau von 2020.

30 %

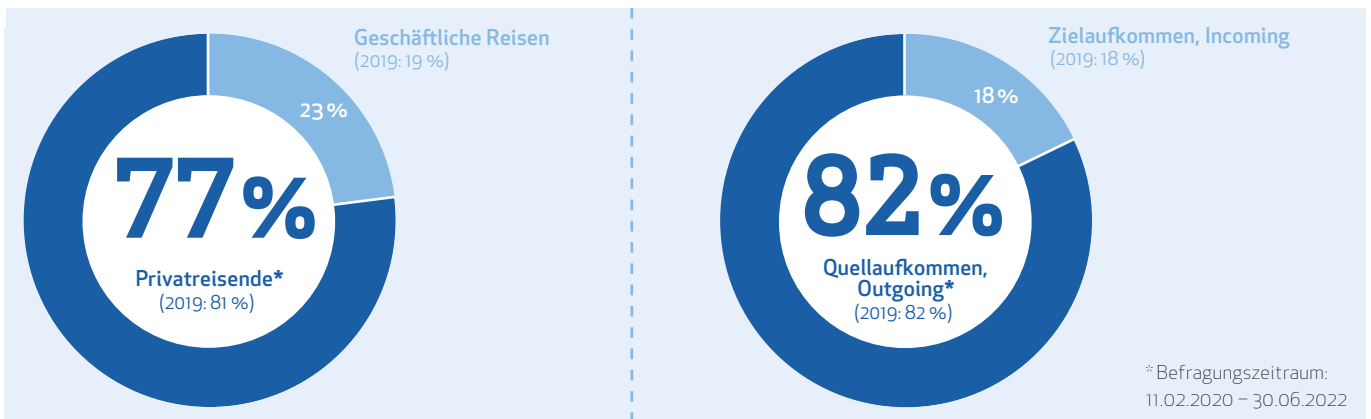
der Menschen in Baden-Württemberg haben einen Migrationshintergrund.

Quelle: Baden-Württemberg.de

45 %

der Menschen in der Landeshauptstadt Stuttgart haben Wurzeln im Ausland.

Quelle: Stuttgart.de



Während Geschäftsmeetings verstärkt digital durchgeführt werden, waren Urlaub und Familienbesuche auch in der Pandemie gefragt. Mehr als drei Viertel der Reisenden am STR fliegen aus privaten Gründen.

Landesflughafen: Der Großteil der Reisenden am STR kommt aus Baden-Württemberg.

GASTMEINUNG: REISEN IST EIN GRUNDBEDÜRFNIS



AM URLAUB WIRD ZULETZT GESPART

Prof. Dr. Ina zur Oven-Krockhaus

Professorin und Studiengangsleiterin Tourismusmanagement, IU Internationale Hochschule

Urlaub ist für viele Menschen ein Grundbedürfnis. Daher wird ein Großteil der Deutschen auch 2023 Budget für eine Reise einplanen – trotz zusätzlicher finanzieller Belastungen. Aufgrund der gestiegenen Lebenshaltungskosten sparen sie zunächst in anderen Konsumbereichen wie bei Restaurantbesuchen, der Mediennutzung oder bei größeren Anschaffungen wie einem neuen Auto.

Denkbar ist aber, dass die Ausgaben pro Reise auf dem Prüfstand stehen, also an Dauer, Ausstattung oder Anzahl gespart wird. Grundsätzlich steht der Urlaub aber nicht auf der Streichliste. Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass die Nachfrage nur dann signifikant abnimmt, wenn es tatsächlich nicht mehr möglich ist zu reisen, wie es etwa während der Corona-Beschränkungen der Fall war.

Natürlich herrscht momentan Verunsicherung. Die Menschen entscheiden dann aber doch pragmatisch: Sobald klar ist, wie groß die tatsächliche Belastung durch den Winter ist, wird der Urlaub konkretisiert, auch wenn die Preise bei kurzfristigen Buchungen relativ hoch sind.

IHR KONTAKT:

Sie haben Fragen, Kritik oder Anregungen zu unserem STR Politikbrief? Sie wollen ihn abonnieren oder online lesen?

Kontaktieren Sie uns unter politikbrief@stuttgart-airport.com



Walter Schoefer

Sprecher der Geschäftsführung

+49 711 948-3399
schoefer@stuttgart-airport.com



Ulrich Heppe

Geschäftsführer

+49 711 948-3312
heppe@stuttgart-airport.com



Johannes Schumm

Leiter Corporate Communications & Public Affairs

+49 711 948-3753
schumm@stuttgart-airport.com



Theresa Diehl

Leiterin Sustainability Communications

+49 711 948-3170
diehl@stuttgart-airport.com

IMPRESSUM:

Herausgeberin
Flughafen Stuttgart GmbH
Corporate Communications & Public Affairs
Postfach 23 04 61
70624 Stuttgart
+49 711 948-3753
politikbrief@stuttgart-airport.com

Text und Redaktion
Johannes Schumm (verantwortlich),
Theresa Diehl, Rebekka Knauß,
Beate Schleicher

Gastmeinung
Prof. Dr. Ina zur Oven-Krockhaus

Gestaltung und Layout
Cathrin Minuth-Haug

Fotos
Titel, Seite 1 und 2: Maks Richter
Seite 4: Prof. Dr. Ina zur Oven-Krockhaus

Druck
Systemedia GmbH
Dachsteinstraße 3, 75449 Wurmberg

Klimaneutral gedruckt auf Maxioffset



Erscheint vierteljährlich
Redaktionsschluss der Ausgabe:
05.01.2023

Online verfügbar unter stuttgart-airport.com/politikbrief. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Zitate aus dem Inhalt sind bei Quellenangabe erwünscht, Belege erbeten. Herausgeberin und Autorinnen und Autoren übernehmen keine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben in dieser Publikation. Alle Rechte vorbehalten.